

Konzept für eine Kurzoper basierend auf der Sage vom Kirchlein von Tauern

Die Aufführung beginnt im Gebäude, wo die Begrüßung stattgefunden hat, der Zug der Zuschauer bewegt sich zum Seeufer, begleitet von einem Chor, der das tägliche Leben, die tägliche Arbeit in der Gegend besingt (Hoat is es wohl, oba schen is es aa)

Am Ufer trifft man auf den Fischer und seine junge Ehefrau, verliebtes Duett, Treueschwur etc. Draußen am See der Wassermann, der Herr über den See und die darin lebenden Geschöpfe.

Der Fischer rudert auf den See zur Arbeit.

Eine verführerische Musik ertönt.

Die Nixe taucht auf und steigt zum Fischer ins Boot. Ihr ist nach Vergnügen, was den Fischer seine Treueschwüre vergessen lässt.

Am Ufer seine Frau wartet, er hat sich um Stunden verspätet, sie ist wütend, lässt ihn stehen.

Der Fischer fährt wieder auf den See hinaus.

Die Nixe erscheint wieder, steigt zu ihm ins Boot, wie immer ist ihr nach Vergnügen, wie die Nixen halt so sind, die kein Leid kennen.

Der Fischer will ihr erklären, dass es falsch war, was er getan hat, und weist sie ab, sie aber lacht nur, weil sie nicht verstehen kann, was er ihr sagen will. Schließlich stößt er sie wütend aus dem Boot.

Die Nixe wendet sich an den Wassermann und bittet, Rache nehmen zu dürfen. Er verbietet es, deswegen zieht sie ihm eins über, dass er ohnmächtig wird. Rachearie: Steig, Wasser, steig und lass versinken dieses Tal.

Die Katastrophe wird kommentiert vom Chor.

Die Frau des Fischers ist am ertrinken, er schwimmt zu ihr, versucht sie zu retten, sie vergibt ihm, innig einander küssend gehen sie unter.

Der Wassermann erwacht, bannt die Wasserflut und spricht über die Nixe die Strafe aus, dass sie von nun an Mensch sein müsse und nicht eher wieder in ihr glückliches Nixendasein zurückkehren dürfe, als bis sie unter Leid und Tränen eine Kirche erbaut hat.

Abschließende Arie der Nixe: Ach wie schwer ein Mensch zu sein o. ä., geht über in ein Chorstück.

Die Zuschauer machen sich auf den Rückweg. Die Kirche ist nun hell angestrahlt.

Die Texte zumindest teilweise im Kärntner Dialekt (beispielsweise Menschen Kärntnerisch, Wasserwesen Schriftsprache)